

10.-JAN.-1914

J.Nr. 78.

Anbei übersende ich Euerer Magnifizenz Abschrift eines Berichts des Baubureaus der Technischen Hochschule vom 6. ds. Mts. den baulichen Zustand des Reiffmuseums betreffend, zur gefälligen Kenntnissnahme mit dem Bemerkten ergebenst, dass die vom hochbautechnischen Mitgliede der Regierung vorgenommene örtliche Besichtigung ergeben hat, dass unverzüglich Vorkehrungen zu treffen sind, die eine weitere Beschädigung und Rissebildung der Decke verhindern.

Mit Bezug auf meine Verfügung vom 7. Dezember v. Js. A. 8. 2279 ersuche ich daher Euere Magnifizenz ergebenst, zu veranlassen, dass die schwere Steinsammlung im obersten Dachgeschossflur (Raum 69) baldmöglichst daselbst entfernt und bis zur Entleerung der darunter gelegenen Flur 64 abgesperrt wird, dass ferner unmittelbar vor dem im sogenannten Italienischen Saal des Reiffmuseums aufgestellten Marmoraltar eine grössere Ansammlung von Menschen solange verhindert wird, als nicht durch unter den Fussbo-den eingelegte Träger eine ausreichende Sicherheit herbeigeführt sein wird. Ferner ist eine Beseitigung der in Raum 53 des II. Stockwerks untergebrachten Ausgrabungssteine aus Cornelimünster und des zwischen Raum 52 und 53 aufgestellten Steinmodells erforderlich. Auch wird eine Vorschrift dahin zu erlassen sein, dass die im Berichte des Baurats Kropp bezeichneten flachen Dächer nach stärkeren Schneefällen baldigst freigeschaufelt werden. Die Decke über dem Raum 69, die besonders starke Rissebildungen zeigt, soll in ähnlicher Weise durch Einlegen von Trägern gesichert werden, wie dies bei dem Seitenlichtsaale des

Reiff=

Rektor der Königlichen
Technischen Hochschule